

Praxisseminar: Die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand im Fokus des EU-Beihilfenrechts

19.-20. Mai 2016 | Frankfurt am Main



Mit Ass. jur. Lars Scheider,
Abteilungsleiter im
Beteiligungsmanagement,
Kämmerei der Stadt Frankfurt
am Main

*„Kein juristisches Studium und keine
vertieften Vorkenntnisse im EU-
Beihilfenrecht erforderlich!“*

Die Themen im Überblick

- EU-Beihilfenrecht in der Verwaltungspraxis
- „Beihilfe-Check“: Wie gehe ich bei der Überprüfung des Beteiligungsportfolios Schritt für Schritt vor?
- Überkompensationskontrolle und Trennungsrechnung
- Auswirkungen des EU-Beihilferechts auf die Kernverwaltung

STRUKTUR & TEILNEHMER

ZIEL DES SEMINARS

Das Praxisseminar gibt Ihnen einen Überblick über die **Grundzüge des Beihilferechts** und den diesbezüglichen **Fragestellungen im Beteiligungsmanagement** und liefert konkrete **Praxistipps für das Verwaltungshandeln** vor Ort.

Lars Scheider ist als städtischer Verwaltungsdirektor seit über 15 Jahren im Beteiligungsmanagement der Stadt Frankfurt am Main beschäftigt. In seiner Funktion als Leiter des Beteiligungsmanagements verantwortet er die Grundsatzfragen der Beteiligungssteuerung der rund 500 Beteiligungsgesellschaften der Stadt (mit rund 8,2 Mrd. Euro Bilanzsumme), das Beteiligungscontrolling und die kommunale Mandatsbetreuung.

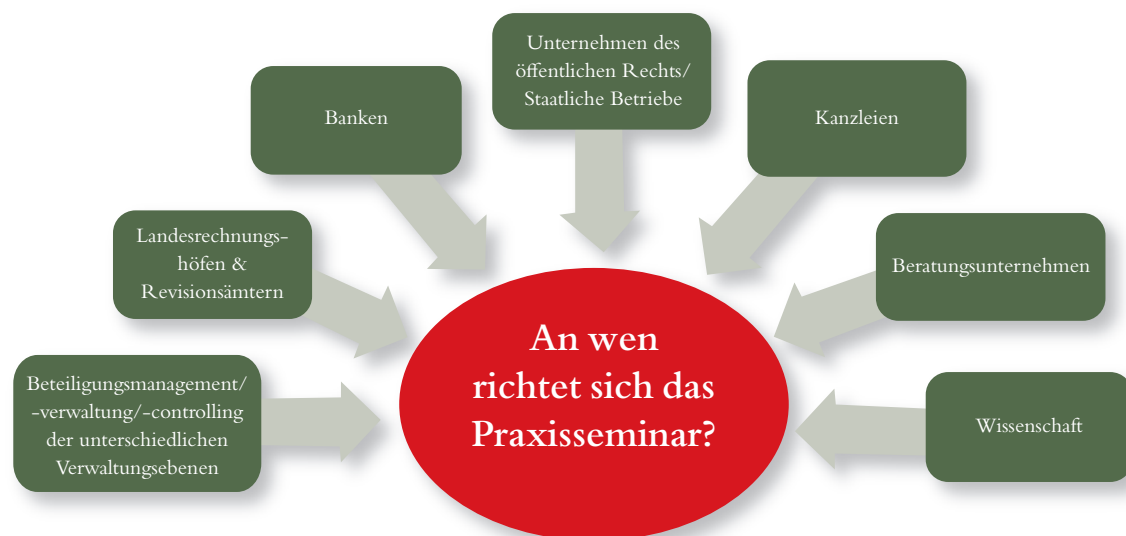
THEMENÜBERBLICK

Nach dem Motto „vom Praktiker für Praktiker“ behandelt Lars Scheider in seinen fundierten Vorträgen folgende Themen und liefert Best-Practice-Lösungen und Beispiele zu Fragen wie:

- Wann darf die öffentliche Hand in Deutschland privatrechtlich tätig werden?
- Welche Grenzen werden dem öffentlichen Sektor durch das Europäische Beihilferecht gesetzt?
- Der „Beihilfe-Check“: Wie gehe ich bei der Überprüfung des Beteiligungsportfolios Schritt für Schritt vor?
- Tipps zur Routine-Meldepflicht an die EU-Kommission
- Überkompensationskontrolle im Rahmen der EU-Beihilfe (EU-Beihilfe-Gewährung)

Hinweis: Als Praxisbeispiel wird die Anwendung der Instrumente in der Stadt Frankfurt a. M. erläutert. Informationen zum Beteiligungsmanagement der Stadt Frankfurt erhalten Sie über www.beteiligungsmanagement.stadt-frankfurt.de.

ZIELGRUPPE



METHODE

Fachvorträge und Diskussion: Bei jedem Vortrag wird darauf geachtet, dass ein fachlicher Austausch zu allen Aspekten des Vortrags gewährleistet ist und zu jederzeit Fragen gestellt und Anmerkungen von den Teilnehmern der Veranstaltung gemacht werden können.

Das Seminar richtet sich an die Praxis und bietet zudem Zeit & Raum zum Netzwerken mit Fachkollegen aus ganz Deutschland.

PROGRAMM

DAS PRAXISSEMINAR ZU EU-BEIHILFENRECHT IM BETEILIGUNGSMANAGEMENT...

- ✓ erfordert keine vertieften Fachkenntnisse und kein juristisches Studium
- ✓ diskutiert die zentralen beihilfenrechtlich relevanten Themen für die Verwaltungspraxis
- ✓ ermöglicht den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern
- ✓ bietet Zeit für konkrete Fragen und Diskussionen in angenehmer Atmosphäre

Donnerstag, 19. Mai 2016

Einführung in das Teilnehmungsmanagement – Aufgaben, Abläufe und Herausforderungen aus der Praxis



- | | | | |
|-------|---|-------|--|
| 9:30 | Registrierung & Willkommenskaffee | | |
| 10:00 | Begrüßung & Vorstellungsrunde: Erwartungen der Teilnehmer, Zielsetzung des Praxisseminars | 13:00 | Mittagspause mit Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch |
| 10:30 | EU-Beihilfenrecht & wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand <ul style="list-style-type: none">▪ Einführung in das Europäische Beihilfenrecht: AGVO, DAWI & Co. kurz zusammengefasst▪ Einführung in das Teilnehmungsmanagement:<ul style="list-style-type: none">▫ Aufgaben des Teilnehmungsmanagements▫ Wann darf die öffentliche Hand in Deutschland privatrechtlich tätig werden?▫ Welche Grenzen werden dem öffentlichen Sektor durch das Europäische Beihilfenrecht gesetzt?▪ Öffentlicher Zweck vs. DAWI | 14:00 | Praxisbeispiele: Überprüfung des Teilnehmungsportfolios <ul style="list-style-type: none">▪ Risiken und mögliche Folgen von EU-Strafverfahren anhand von Praxisbeispielen▪ Der „Beihilfe-Check“: Wie gehe ich bei der Überprüfung Schritt für Schritt vor? |
| 11:30 | Kaffeepause & Networking | 15:00 | Kaffeepause & Networking |
| 12:00 | Auswirkungen des EU-Beihilfenrechts auf das Teilnehmungsmanagement <ul style="list-style-type: none">▪ Verwaltungsstruktur▪ Beihilfenrechtliche Begrifflichkeiten | 15:30 | Die öffentliche Hand als EU-Beihilfegewährende Stelle <ul style="list-style-type: none">▪ Transparenz und Kontrolle: die Trennungsberechnung▪ Die Pflicht zur Überkompensationskontrolle |
| | | 16:30 | Zusammenfassung der Ergebnisse & Abschlussdiskussion |
| | | 17:00 | Ende des ersten Veranstaltungstages |

Freitag, 20. Mai 2016

Überkompensationskontrolle, Ausschreibungsverfahren & Praxistipps für das Verwaltungshandeln vor Ort



- | | | | |
|-------|---|-------|--|
| 09:00 | Begrüßung und Zusammenfassung von Tag 1, Zielsetzungen für Tag 2 & Klärung offener Fragen | | |
| 09:30 | Die Überkompensationskontrolle (ÜKK) im Rahmen der EU-Beihilfe Gewährung <ul style="list-style-type: none">▪ Ziele des Betrauungsverfahrens▪ Reporting: Einhaltung von Meldepflichten und -terminen für einzelne Legitimationsinstrumente | 12:15 | Mittagspause mit Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch |
| 10:30 | Kaffeepause & Networking | 13:15 | Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte beider Tage & Praxistipps für das Verwaltungshandeln vor Ort |
| 11:00 | EU-Beihilfenrecht – „Konzernbetrachtung“ auf kommunaler Ebene | 14:00 | Ausgabe der Zertifikate und Verabschiedung |



Hans Arno Petzold

Beihilfenkontrolle im Europäischen Mehrebenensystem

Navigationshilfe für Länder und Kommunen

Das Beihilfenrecht als Teil des EU-Wettbewerbsrechts ist in den letzten Jahren immer mehr zu einem Steuerungs- und Kontrollinstrument der europäischen gegenüber der nationalen Ebene geworden. Dies betrifft einerseits die Öffentliche Hand als Beihilfengeber, andererseits aber auch die – potenziellen – Empfänger von Beihilfen in Wirtschaft und Wissenschaft. Die beratenden und prüfenden Berufe sowie die Justiz sehen sich zunehmend vor komplexe Anforderungen gestellt. Dieser praxisorientierte Leitfaden soll eine ihnen Handreichung sein, mit der sie beihilfenrelevante Fallgestaltungen frühzeitig erkennen und die notwendigen Schritte einleiten können. Die zahlreichen Rechtsänderungen im Rahmen des State Aid Modernization Program SAM sowie die ständig wachsende Entscheidungspraxis, Rechtsprechung und Literatur sind im Rahmen der Neubearbeitung überwiegend bis Ende August 2015, teilweise auch bis Anfang Oktober 2015 berücksichtigt.

Auflage: 2. Auflage 2015
 Preis: 32,00 EUR
 Seiten: 148 Seiten
 ISBN: 978-3-93980-482-6

Gleich bestellen unter www.lexxion.de/beihilfenkontrolle

ANMELDEFORMULAR

Praxisseminar: Die wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand im Fokus des EU-Beihilfenrechts

Jetzt
anmelden &
Platz sichern!

TAGUNGSORT

Bristol Hotel Frankfurt
 Ludwigstraße 15
 60327 Frankfurt am Main

TEILNAHMEGEBÜHREN

- Regulär: 1.290 EUR*
- Ermäßigt für öffentliche Hand und Wissenschaft: 980 EUR*
- Ich bin Abonnent der Zeitschrift EStAL und erhalte 10% Rabatt auf die geltende Teilnehmersrate
- Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen zum Thema Beihilfenrecht per E-Mail. Diesen Service kann ich jederzeit abbestellen.

*zzgl. MwSt., Sonderraten für Vollzeitstudenten auf Anfrage.

Im Teilnahmebeitrag enthalten sind die Tagungsunterlagen sowie Mittagessen, Kaffee und Getränke. Erfolgt ein schriftlicher Rücktritt bis zum 4. Mai 2016, wird die Teilnahmegebühr erstattet. Bei einem späteren Rücktritt wird der Betrag nicht erstattet, es kann jedoch ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Eine Absage aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl durch den Veranstalter erfolgt spätestens zwei Wochen vor der Veranstaltung. Die Teilnahmegebühr wird in diesem Fall erstattet. Ein Anspruch auf Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall ist ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten entstehen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens seitens des Veranstalters.

Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem Stand der Drucklegung (10.01.2016).

Weitere Informationen, Neuigkeiten und Online-Anmeldung unter www.lexxion.de/konferenzen.

ANMELDUNG



Lexxion Verlag
 Güntzelstr. 63, 10717 Berlin
 Ihre Ansprechpartnerin: Jana Behrens
 Tel: 030-81 45 06-15
 Fax: 030-81 45 06-22
 E-Mail: behrens@lexxion.de
www.lexxion.de/konferenzen

Name _____

Firma/Institution _____

Adresse _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Kundennr. des EStAL-Abonnements _____

Datum, Unterschrift _____

Also
interesting?
State Aid & SGEI
31 March - 2 April 2016

EStAL Seminar 2016:
 State Aid & Services of
 General Economic
 Interest (SGEI)
 Lake Maggiore | Italy

- Concept of SGEI in the EU Treaties
- Application of Commission's SGEI Package
- The Altmark criteria as interpreted in the Commission's case practice
- How to design Altmark-compliant measures?
- Recent case law from Luxembourg
- SGEI and special sectors: Public Transport, Energy, Broadband, Health Sector

For further information as well as online registration please visit us at www.lexxion.eu/conferences